

Mons. [Berislav Grgic](#) wurde heute, Samstag [28. März 2009](#) in der vollbesetzten Kathedrale von Tromsø zum Bischof geweiht. Die Zeremonie begann mit einer Prozession von Nonnen und Ordensschwestern aus dem In- und Ausland.

Ein Kardinal, zwei Erzbischöfe, neun Bischöfe, 40 Priester und drei Diakone nahmen an der Zeremonie teil. Unter den rund 700 Gläubigen, waren auch einheimische und ausländische Katholiken aus In- und Ausland, darunter eine große Delegation von Kroaten aus dem Großraum Oslo.

Unter den Gästen waren auch die Bischöfe der evangelischen Kirche Per Oskar Kjølås und Ola Steinholt (Kirche von Norwegen), die evangelischen Pfarrer der Kathedrale von Tromsø, Vertreter der Heilsarmee und verschiedener anderer Konfessionen. Auch die Geschwister und andere Familienmitglieder des neugeweihten Bischofs waren anwesend.

Der Hauptkonsekrator war Bischof Bernt Eidsvig (Oslo) und Bischof-Emeritus Gerhard Schwenzer (Mitkonsekrator) und Bischof [Franjo Komarica](#) aus Banja Luka.

Der Kirchenchor der der Gemeinde „Unserer lieben Frau“ sang, mit Verstärkungen aus dem Kirchenchor in Bodø.

In seiner Predigt dankte Bischof Eidsvig besonders dem bisherigen Diözese Administrator [Torbjørn Olsen](#), der nach dem Tod Bischof [Gerhard Goebels](#) am [4. November 2006](#) "all seine Energie und Kraft in die anstehenden Anforderungen eingebracht hat“.

Bischof Eidsvig ging anschließend auf die Geschichte der Prälatur Tromsø ein. Er beschrieb den Verstorbenen Bischof Goebel als "eine Person, über die sich alle freuten. Er war ein fürsorglicher Seelsorger, der nicht nur von Katholiken aufgesucht wurde, und er hatte die Fähigkeit, praktische Lösungen für scheinbar unlösbare Probleme zu finden.“ Über Msgr. Berislav Grgic sagte Bischof Eidsvig, dass er "auf eine besondere Weise das Vertrauen seiner Kollegen besaß“ und dass er sowohl als Seelsorger der Kroaten, als auch als Generalvikar oder als bischöflicher Vikar für die Einwandererseelsorge keine Mühe scheute, sich für das Wohl der Priester und der Gemeinden einzusetzen.

"Wir haben Sie vermisst, als sie nach Süden aufbrachen", fuhr er fort. Bischof Eidsvig schloss seine Predigt mit dem Hinweis auf Grgic's Bischofswappen, das u.a. die fünf Brote sowie das Alpha und Omega zeigt. „Einmal gab ein Junge aus Liebe zu Jesus, alles was er besaß, weil Jesus ihn darum bat. Es wurde zur Speise für 5000 in der Wüste. Ein Wunder, das durch die Liebe und den Glauben möglich wurde. Gib Ihm also alles, um was er dich bittet. Das Große im Reich Gottes geschieht nicht durch das, was du gibst, sondern durch das, was Jesus aus deiner Gabe macht.“